

Halbjahresfinanzbericht

2019/20

Carl Zeiss Meditec Gruppe



Kennzahlen

(IFRS)

	6 Monate 2019/20		6 Monate 2018/19		6 Monate 2017/18	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
Umsatz	714,9	100,0	667,2	100,0	613,7	100,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	105,5	14,8	78,5	11,8	80,0	13,0
EBIT	102,5	14,3	110,4	16,5	88,2	14,4
Konzernergebnis¹	65,0	9,1	58,9	8,8	56,3	9,2
Gewinn je Aktie² (in €)	0,71		0,65		0,63	
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	40,7		89,1		34,4	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-18,7		-122,9		-8,9	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-29,3		37,1		-23,6	
Bilanzsumme	2.080,7	100,0	1.849,1	100,0	1.603,2	100,0
Sachanlagen	116,8	5,6	116,1	6,3	55,7	3,5
Eigenkapital	1.479,6	71,1	1.329,0	71,9	1.281,8	80,0
Nettoliiquidität³	691,6	33,2	581,3	31,4	589,9	36,8
Mitarbeiter am Bilanzstichtag (31. März)	3.335		3.179		3.006	

¹ Vor Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter

² Gewinn/(Verlust) je Aktie, der den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht

³ Zahlungsmittel und -äquivalente zuzüglich Forderungen gegen das/Verbindlichkeiten gegenüber dem Treasury der Carl Zeiss AG



Weitere Informationen unter:
www.zeiss.de/meditec-ag/ir

Inhalt

Kennzahlen	2
Konzernlagebericht zum Zwischenabschluss	4
Die Carl Zeiss Meditec Gruppe	4
Rahmenbedingungen und wirtschaftliche Entwicklung	4
Finanzlage	8
Vermögenslage	10
Auftragsbestand	11
Chancen- und Risikobericht	11
Vorgänge von besonderer Bedeutung	12
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	12
Forschung und Entwicklung	12
Ausblick	13
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)	14
Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)	14
Konzern-Bilanz (IFRS)	15
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)	16
Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)	17
Konzernanhang zum Zwischenabschluss	18
Allgemeine Angaben	18
Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
Angaben zum beizulegenden Zeitwert	19
Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)	21
Finanzkalender	23
Impressum/Disclaimer	23

Konzernlagebericht zum Zwischenabschluss

DIE CARL ZEISS MEDITEC GRUPPE

Die Carl Zeiss Meditec Gruppe (im Folgenden: die Gruppe, das Unternehmen) ist ein global agierendes Unternehmen mit Sitz in Jena, Deutschland, und weiteren Tochtergesellschaften in und außerhalb von Deutschland. Die Carl Zeiss Meditec AG ist die Konzernobergesellschaft der Carl Zeiss Meditec Gruppe. Sie zählt zu den 60 Unternehmen des MDAX und ist einer der im TecDAX gelisteten 30 größten Technologie-Werte in Deutschland.

Im Hinblick auf den Konsolidierungskreis und die Struktur des Konzernabschlusses haben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019/20 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

RAHMENBEDINGUNGEN UND WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Makroökonomische Rahmenbedingungen⁴

Zum Ende des Geschäftsjahres 2018/19 und im ersten Quartal 2019/20 hat sich die weltweite Wachstumsdynamik deutlich abgeschwächt. Eine Reihe von Faktoren dämpften insbesondere das Wachstum großer Volkswirtschaften wie der USA und Chinas sowie des Euroraums. Handelsspannungen belasteten zunehmend das Geschäftsvertrauen und so die Finanzmarktstimmung.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019/20 belastete insbesondere mit Beginn des zweiten Quartals die weltweite Ausbreitung des SARS-CoV-2-Virus die Weltwirtschaft. Die COVID-19-Pandemie und die dadurch erforderlichen Schutzmaßnahmen verursachten weltweit scharfe Einschnitte, die sich stark auf die Wirtschaftstätigkeit auswirkten. Weitreichende Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie wie Lockdowns, Reisebeschränkungen, Betriebsschließungen und soziale Distanzierung haben die Wirtschaftstätigkeit in kurzer Zeit fast zum Erliegen gebracht. Infolge der COVID-19-Pandemie sollte die Weltwirtschaft im Jahr 2020 voraussichtlich stark um 3 % schrumpfen, stärker als während der Finanzkrise 2008/09. Für die Eurozone wird sogar mit einem Rückgang von 7,5 % gerechnet, da die Epidemie in Europa bisher einen viel größeren Tribut gefordert hat als in anderen Teilen der Welt. Sollte durch die Eindämmungsbemühungen die Ausbreitung der COVID-19-Pandemie in der zweiten Hälfte des Jahres 2020 nachlassen und sich die Wirtschaftstätigkeit normalisieren, dürfte sich die Weltwirtschaft im Jahr 2021 erholen. Dieser Ausblick geht mit einer hohen Ungewissheit einher.

Darstellung der Ertragslage

Zusammenfassung wesentlicher Größen der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio €, falls nicht angegeben

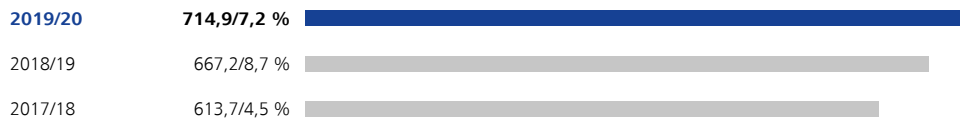
	6 Monate 2019/20	6 Monate 2018/19	Veränderung
Umsatzerlöse	714,9	667,2	+7,2 %
Bruttomarge	55,6 %	55,9 %	-0,3%-Pkt.
EBITDA	130,3	133,3	-2,2 %
EBITDA-Marge	18,2 %	20,0 %	-1,8 %-Pkt.
EBIT	102,5	110,4	-7,1 %
EBIT-Marge	14,3 %	16,5 %	-2,2 %-Pkt.
Ergebnis vor Ertragssteuern	96,1	88,0	+9,1 %
Steuerquote	32,3 %	33,1 %	-0,8 %-Pkt.
Konzernergebnis nach Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter	63,9	58,1	+10,0 %
Gewinn je Aktie nach Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter	0,71 €	0,65 €	+10,0 %

⁴International Monetary Fund, „World Economic Outlook“, April 2020, Washington D.C.

Umsatzerlöse

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019/20 erhöhte die Carl Zeiss Meditec Gruppe ihren Umsatz um 7,2 % auf 714,9 Mio. € (Vorjahr: 667,2 Mio. €). Das währungsbereinigte Wachstum belief sich auf 5,8 %. Sowohl der strategische Geschäftsbereich (SBU) Ophthalmic Devices als auch der strategische Geschäftsbereich Microsurgery entwickelten sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres insgesamt positiv, wobei das Wachstum im zweiten Quartal sehr flach verlief. Regional betrachtet lieferten die Regionen Asien/Pazifischer Raum (APAC) und Americas gute Wachstumsbeiträge. Die Region Europa/Mittlerer Osten/Afrika (EMEA) verzeichnete insgesamt für die ersten sechs Monate einen leichten Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

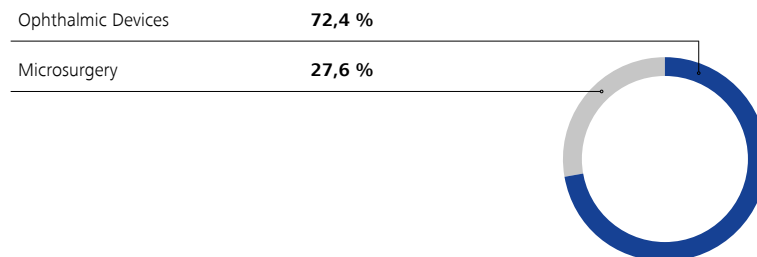
Umsatz der Carl Zeiss Meditec Gruppe in Mio. € / Wachstum in % nach 6 Monaten des jeweiligen Geschäftsjahres



Umsatz nach strategischen Geschäftsbereichen

Der Umsatzbeitrag des strategischen Geschäftsbereichs Ophthalmic Devices lag nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019/20 bei 72,4 % (Vorjahr: 73,5 %). Der strategische Geschäftsbereich Microsurgery steuerte im gleichen Zeitraum 27,6 % (Vorjahr: 26,5 %) zum Gesamtumsatz bei.

Anteil der strategischen Geschäftsbereiche am Umsatz der Carl Zeiss Meditec Gruppe nach 6 Monaten 2019/20



Der strategische Geschäftsbereich Ophthalmic Devices erhöhte den Umsatz innerhalb der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2019/20 um 5,5 % (währungsbereinigt: 4,2 %) auf 517,7 Mio. € (Vorjahr: 490,7 Mio. €). Zu diesem Anstieg trugen sowohl Produkte der Augen Chirurgie als auch der Diagnostik bei.

In der SBU Microsurgery stieg der Umsatz in den ersten sechs Monaten um 11,7 % (währungsbereinigt: 10,1 %) auf 197,2 Mio. € an (Vorjahr: 176,5 Mio. €). Insbesondere die Umsätze mit dem Visualisierungssystem KINEVO® 900 in der Neurochirurgie sowie dem TIVATO® 700 in der Wirbelsäulenchirurgie entwickelten sich erfreulich.

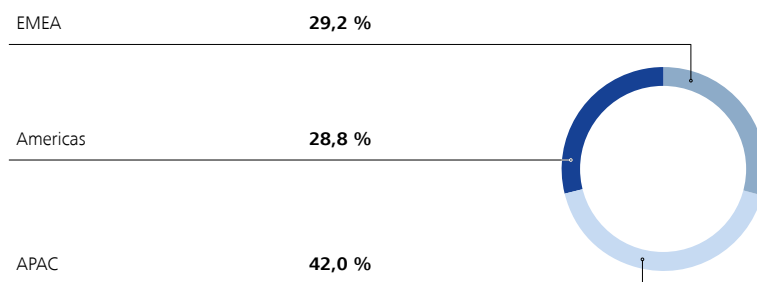
Umsatz nach strategischen Geschäftsbereichen

	6 Monate 2019/20	6 Monate 2018/19	Veränderung in %	
	Mio. €	Mio. €		währungsbereinigt
Ophthalmic Devices	517,7	490,7	+5,5	+4,2
Microsurgery	197,2	176,5	+11,7	+10,1
Carl Zeiss Meditec Gruppe	714,9	667,2	+7,2	+5,8

Umsatz nach Regionen

Die Carl Zeiss Meditec Gruppe verfügt über eine weltweit weitestgehend ausgeglichene Geschäftsaktivität. Innerhalb der ersten sechs Monate 2019/20 entfielen 29,2 % (Vorjahr: 32,0 %) des Konzernumsatzes auf die Region EMEA. Die Region Americas machte 28,8 % (Vorjahr: 27,1 %) des Gesamtumsatzes aus. Die Region APAC trug 42,0 % (Vorjahr: 40,9 %) zum Gesamtumsatz bei.

Anteil der Regionen am Umsatz der Carl Zeiss Meditec Gruppe nach 6 Monaten 2019/20



In der Region **EMEA** war der Umsatz mit -2,3 % (währungsbereinigt: -2,3 %) auf 208,7 Mio. € (Vorjahr: 213,7 Mio. €) rückläufig. Dabei zeigte sich in den Kernmärkten in den ersten sechs Monaten eine heterogene Entwicklung. Zum Ende des ersten Halbjahres 2019/20 verzeichnete die Region insgesamt eine deutlich verhaltene Entwicklung im Auftragseingang.

Der Umsatz in der Region **Americas** stieg verglichen mit einer relativ niedrigen Vorjahresbasis um 13,6 % (währungsbereinigt: +10,8 %) auf 205,5 Mio. € (Vorjahr: 180,9 Mio. €). Dabei entwickelte sich der US-Markt positiv. Auch Lateinamerika lieferte gute Umsatzbeiträge. Allerdings zeigten sich zum Ende des ersten Halbjahres ebenfalls deutliche Abschwächungstendenzen in dieser Region.

Die Region **APAC** lieferte ein Umsatzplus von 10,3 % (währungsbereinigt: 8,8 %) auf 300,7 Mio. € von 272,6 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Gute Wachstumsbeiträge kamen dabei aus Südkorea, Indien und Japan. In China führten jedoch insbesondere temporäre Schließungen von Kliniken und Verschiebungen nicht-akuter chirurgischer Behandlungen in den Monaten Februar und März zu deutlichen Umsatzausfällen, so dass in Summe in China nach den ersten sechs Monaten kein weiteres Wachstum erzielt werden konnte.

Umsatz der Carl Zeiss Meditec Gruppe nach Regionen

	6 Monate 2019/20	6 Monate 2018/19	Veränderung in %	
	Mio. €	Mio. €		währungs- bereinigt
EMEA	208,7	213,7	-2,3	-2,3
Americas	205,5	180,9	+13,6	+10,8
APAC	300,7	272,6	+10,3	+ 8,8
Carl Zeiss Meditec Gruppe	714,9	667,2	+7,2	+ 5,8

Bruttoergebnis vom Umsatz

Nach den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2019/20 erhöhte sich das Bruttoergebnis vom Umsatz auf 397,7 Mio. € (Vorjahr: 373,0 Mio. €). Die Bruttomarge erreichte im Berichtszeitraum 55,6 % (Vorjahr: 55,9 %).

Funktionskosten

Die Funktionskosten beliefen sich für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2019/20 auf 295,2 Mio. € (Vorjahr: 262,6 Mio. €) und erhöhten sich damit um 12,4 %. Aufgrund gestiegener Forschungs- und Entwicklungskosten bei gleichzeitig schwächerer Umsatzentwicklung zum Ende des ersten Halbjahres 2019/20 hat sich der Anteil der Funktionskosten bezogen auf den Konzernumsatz im laufenden Geschäftsjahr nach den ersten sechs Monaten auf 41,3 % erhöht (Vorjahr: 39,4 %).

- » **Vertriebs- und Marketingkosten:** Die Aufwendungen für Vertrieb und Marketing beliefen sich im ersten Halbjahr 2019/20 auf 160,0 Mio. € (Vorjahr: 156,1 Mio. €). Der Anteil der Aufwendungen bezogen auf den Gesamtumsatz der Gruppe hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verringert. Er lag bei 22,4 % (Vorjahr: 23,4 %).
- » **Allgemeine Verwaltungskosten:** Die allgemeinen Verwaltungskosten betragen nach den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 29,7 Mio. € (Vorjahr: 28,0 Mio. €). Damit machten die allgemeinen Verwaltungskosten 4,2 % des Gesamtumsatzes aus. Die Quote blieb damit im Vergleich zum Vorjahr konstant.
- » **Forschungs- und Entwicklungskosten:** Die Carl Zeiss Meditec Gruppe investiert zur Weiterentwicklung des Produktportfolios und zur Sicherung ihrer Wettbewerbsfähigkeit sowie weiteren Wachstums kontinuierlich in den Bereich Forschung und Entwicklung (F&E). Mit 105,5 Mio. € (14,8 % gegenüber einem Vorjahreswert von 11,8 % bezogen auf den Konzernumsatz) lagen die F&E-Aufwendungen im Berichtszeitraum deutlich oberhalb des Vorjahres (78,5 Mio. €).

Ergebnisentwicklung

Als eine zentrale Ertragskennziffer wird innerhalb der Carl Zeiss Meditec Gruppe das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT = operatives Ergebnis) verwendet. Die Carl Zeiss Meditec Gruppe erzielte nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019/20 ein EBIT von 102,5 Mio. € (Vorjahr: 110,4 Mio. €). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 14,3 % (Vorjahr: 16,5 %).

Übersicht im EBIT enthaltener Effekte aus Kaufpreisallokationen

	6 Monate 2019/20	6 Monate 2018/19	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
EBIT	102,5	110,4	-7,1 %
Effekte aus Kaufpreisallokationen ⁵	-2,8	-1,7	-
Summe Effekte	-2,8	-1,7	-

⁵ Es entstanden Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus den Kaufpreisallokationen (PPA), im Wesentlichen im Zusammenhang mit den Akquisitionen von IanTECH, Inc. im Geschäftsjahr 2018/19 und von Aaren Scientific, Inc. im Geschäftsjahr 2013/14.

Während der Geschäftsbereich Microsurgery die EBIT-Marge weiter steigern konnte, verringerte sich die EBIT-Marge im Geschäftsbereich Ophthalmic Devices aufgrund geringerer Umsätze mit Verbrauchsmaterialien und überproportional gestiegener Funktionskosten deutlich.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verringerte sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 130,3 Mio. € (Vorjahr: 133,3 Mio. €). Die EBITDA-Marge belief sich auf 18,2 % (Vorjahr: 20,0 %).

Das Finanzergebnis verbesserte sich, insbesondere im Vergleich zu einem deutlich negativen Währungsergebnis im Vorjahr, auf -6,4 Mio. € (Vorjahr: -22,3 Mio. €).

Die Steuerquote belief sich für den Berichtszeitraum auf 32,3 % (Vorjahr: 33,1 %). Generell wird von einer durchschnittlichen jährlichen Steuerquote von leicht über 30 % ausgegangen.

Das auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallende Konzernergebnis belief sich für das erste Halbjahr 2019/20 auf 63,9 Mio. € und stieg damit zur Vergleichsbasis im Vorjahr um 10,0 % an (Vorjahr: 58,1 Mio. €). Auf die Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter entfielen 1,1 Mio. € (Vorjahr: 0,8 Mio. €). Für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2019/20 beläuft sich der unverwässerte Gewinn je Aktie des Mutterunternehmens auf 0,71 € (Vorjahr: 0,65 €).

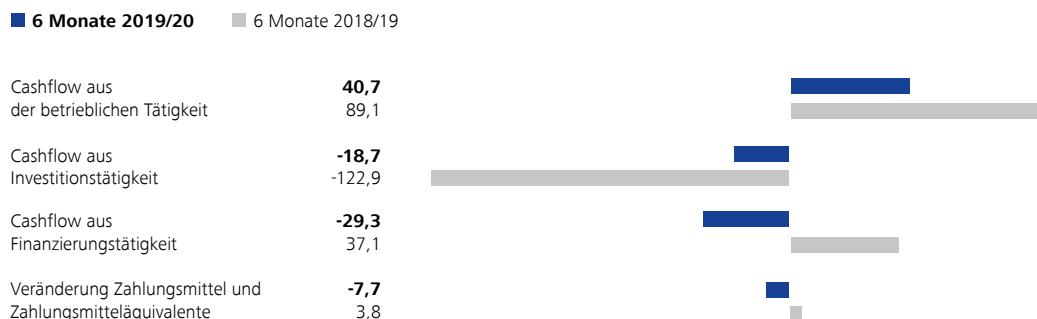
FINANZLAGE

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung der Carl Zeiss Meditec Gruppe zeigt die Herkunft und Verwendung der Zahlungsströme innerhalb eines Geschäftsjahres. Dabei wird zwischen dem Cashflow aus operativer Tätigkeit sowie der Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

In der Kapitalflussrechnung werden die Veränderungen einzelner Posten der Ertragsrechnung und der Bilanz erfasst. Im Gegensatz dazu ist die Konzernbilanz eine auf den Stichtag 31. März 2020 bezogene Darstellung. Deshalb können die Aussagen in der Analyse der Finanzlage von der Darstellung der Vermögenslage auf Basis der Konzernbilanz abweichen.

Zusammenfassung wesentlicher Größen der Kapitalflussrechnung in Mio. €



Der **Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit** belief sich für den Berichtszeitraum auf 40,7 Mio. € (Vorjahr: 89,1 Mio. €). Der höhere Zahlungsmittelabfluss im Vergleich zum Vorjahr resultierte zum Teil aus dem Aufbau von Sicherheitsbeständen zur Absicherung der Lieferkette im Kontext der COVID-19-Pandemie sowie einem stärkeren Abbau von Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug im Berichtszeitraum -18,7 Mio. € (Vorjahr: -122,9 Mio. €). Der höhere Zahlungsmittelabfluss innerhalb der ersten sechs Monate im Vorjahr resultierte vornehmlich aus dem Erwerb von lanTECH, Inc.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** belief sich für das erste Halbjahr 2019/20 auf -29,3 Mio. € (Vorjahr: 37,1 Mio. €). Der Zahlungsmittelzufluss im Vorjahr ist vornehmlich auf die Abnahme von Forderungen aus Finanzausgleich in Folge des Erwerbs von lanTECH, Inc. zurückzuführen.

Kennzahlen zur Finanzlage

Kennzahl	Definition	31.3.2020	30.9.2019	Veränderung
		Mio. €	Mio. €	in %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	14,9	22,6	-34,0
Nettobestand an liquiden Mitteln	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten + Forderungen gegen das Treasury der Carl Zeiss AG ./. Verbindlichkeiten gegenüber dem Treasury der Carl Zeiss AG	691,6	677,8	+2,0
Net Working Capital	Kurzfristige Vermögenswerte inklusive Geldanlagen ./. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ./. Forderungen gegen das Treasury der Carl Zeiss AG ./. Kurzfristige Schulden exkl. Verbindlichkeiten gegenüber dem Treasury der Carl Zeiss AG	335,6	286,9	+17,0
Working Capital	Kurzfristige Vermögenswerte ./. Kurzfristige Schulden	1.027,2	964,7	+6,5
Kennzahl	Definition	6 Monate 2019/20	6 Monate 2018/19	Veränderung
Cashflow je Aktie	Operativer Cashflow Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien	0,46 €	1,00 €	-54,3 %
Capex-Quote	Investitionen (Cash) in das Sachanlagevermögen Umsatz der Carl Zeiss Meditec Gruppe	1,6 %	1,5 %	+0,1 %-Pkt

VERMÖGENSLAGE

Darstellung der Vermögenslage

Zum 31. März 2020 belief sich die Bilanzsumme auf 2.080,7 Mio. € (30. September 2019: 2.022,1 Mio. €).

Bilanzstruktur – Aktiva in Mio. €

■ Kurzfristige Vermögenswerte ■ Langfristige Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwert) ■ Geschäfts- oder Firmenwert



Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich am 31. März 2020 auf 718,0 Mio. € (30. September 2019: 717,8 Mio. €).

Die kurzfristigen Vermögenswerten erhöhten sich zum 31. März 2020 leicht auf 1.362,6 Mio. € (30. September 2019: 1.304,3 Mio. €), unter anderem bedingt durch den höheren Vorratsbestand.

Bilanzstruktur – Passiva in Mio. €

■ Eigenkapital ■ Langfristige Schulden ■ Kurzfristige Schulden



Das in der Bilanz der Carl Zeiss Meditec Gruppe ausgewiesene Eigenkapital ist von 1.417,0 Mio. € zum 30. September 2019 auf 1.479,6 € zum 31. März 2020 leicht angestiegen. Die Eigenkapitalquote liegt bei 71,1 % (30. September 2019: 70,0 %) und damit weiterhin auf einem hohen Niveau.

Die langfristigen Schulden beliefen sich zum 31. März 2020 auf 265,7 Mio. € (30. September 2019: 265,6 Mio. €).

Am 31. März 2020 betragen die kurzfristigen Schulden 335,4 Mio. € (30. September 2019: 339,6 Mio. €).

Kennzahlen zur Vermögenslage

Kennzahl	Definition	31.3.2020	30.9.2019	Veränderung
		in %	in %	%-Punkte
Eigenkapitalquote	Eigenkapital (inklusive Minderheitenanteil)	71,1	70,0	1,1
	Bilanzsumme			
Vorräte in % vom rollierenden 12-Monatsumsatz	Vorräte (netto)	21,1	18,4	2,7
	Rollierender Umsatz			
Forderungen in % vom rollierenden 12-Monatsumsatz	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Stichtag (inklusive langfristiger Forderungen)	19,7	22,8	-3,1
	Rollierender Umsatz			

AUFTRAGSBESTAND

Der Auftragsbestand der Carl Zeiss Meditec Gruppe belief sich zum 31. März 2020 auf 189,6 Mio. € (30. September 2019: 151,9 Mio. €).

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Betrachtung von unternehmerischen Chancen und Risiken sowie der bewusste Umgang mit unternehmerischer Unsicherheit sind ein wichtiger Teil der Corporate Governance der Carl Zeiss Meditec AG.

Das Risikomanagement der Carl Zeiss Meditec Gruppe ist integraler Bestandteil der Unternehmensführung und basiert auf den folgenden beiden wesentlichen Komponenten: Risiko-Reporting-System und Internes Kontrollsystem.

Die Aussagen zur Chancen- und Risikosituation der Carl Zeiss Meditec Gruppe und die ausführliche Darstellung des Risikomanagements auf den Seiten 60 bis 67 des Geschäftsberichts 2018/19 der Carl Zeiss Meditec Gruppe haben grundsätzlich weiterhin Gültigkeit. Neu hinzugekommen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/20 sind Risiken, die sich aus der aktuellen COVID-19-Pandemie und einer darauf aufbauenden deutlich geringeren globalen wirtschaftlichen Dynamik ergeben. Für die Carl Zeiss Meditec Gruppe kann dies insbesondere zu einem Umsatz- und Ergebnisrückgang führen, der sich daraus ergeben kann, dass sich die weltweiten Gesundheitssysteme einerseits im Rahmen der Pandemie im Wesentlichen auf medizinische Notversorgung beschränken und darüber hinausgehende nicht dringend notwendige Behandlungen, aber auch Investitionen, aussetzen oder verschieben. Weiterhin kann ein folgender Wirtschaftsabschwung dazu führen, dass öffentliche Gesundheitsbudgets im Zuge von Sparmaßnahmen, aber auch die Investitionsbereitschaft von privaten Ärzten reduziert werden. In diesem Zusammenhang ist zudem eine zunehmende Zurückhaltung bei freiwilligen Zuzahlungen oder Privatleistungen von Patienten zu erwarten.

VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind im ersten Halbjahr 2019/20 nicht eingetreten. Nach Ablauf der ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres sind keine Ereignisse eingetreten, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Carl Zeiss Meditec Gruppe von wesentlicher Bedeutung sind. Der Geschäftsverlauf zu Beginn des dritten Quartals 2019/20 bestätigt die im nachfolgenden Kapitel „Prognosebericht“ getroffenen Aussagen.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Die Grundlage für den langfristigen Erfolg der ZEISS Gruppe sind hochqualifizierte, engagierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zum 31. März 2020 waren in der Carl Zeiss Meditec Gruppe weltweit 3.335 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (30. September 2019: 3.232) beschäftigt.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Ziele und Ausrichtung der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Innovationen sind ein wesentlicher Treiber für zukünftiges Wachstum. Deshalb kommt der Forschung und Entwicklung in der Carl Zeiss Meditec Gruppe traditionell eine entscheidende Rolle zu. Dabei strebt das Unternehmen an, grundsätzlich rund 12 % bis 13 % des Umsatzes in Forschung und Entwicklung zu investieren.

Das Unternehmen hat den Anspruch, das Produktportfolio stetig zu erweitern und bereits im Markt befindliche Produkte zu verbessern. Im Vordergrund steht dabei, die Arbeitsabläufe des Kunden durch integrierte Lösungen effizienter zu gestalten und eine Verbesserung der klinischen Ergebnisse zu erreichen. Zentraler Bestandteil der Forschungs- und Entwicklungsarbeit ist dabei eine enge Zusammenarbeit mit den Kunden bereits im frühen Stadium der Produktentwicklung.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019/20 wurde deshalb weiter wie geplant in Forschung und Entwicklung investiert. Die Forschungs- und Entwicklungskosten beliefen sich für den Berichtszeitraum auf 105,5 Mio. € (Vorjahr: 78,5 Mio. €). Aufgrund der schwächeren Umsatzentwicklung zum Ende des ersten Halbjahres 2019/20 erhöhte sich die F&E-Quote von 11,8 % im Vorjahr auf 14,8 %. Zum 31. März 2020 waren im Bereich Forschung und Entwicklung 18,7 % (30. September 2019: 17,1 %) der gesamten Belegschaft der Carl Zeiss Meditec Gruppe tätig.

Eine umfassende Darstellung der Forschungs- und Entwicklungsarbeit ist dem Geschäftsbericht 2018/19 auf den Seiten 47 bis 50 zu entnehmen.

AUSBLICK

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2019/20 kam es zu einer deutlichen Abschwächung des Umsatzwachstums. Mit 345,3 Mio. € (Vorjahr: 343,5 Mio. €) lag der Umsatz in etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Vor dem Hintergrund des sich weltweit weiter ausbreitenden SARS-CoV-2-Virus sowie der damit verbundenen negativen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft erwartet die Unternehmensleitung eine signifikante Beeinträchtigung der Geschäftsentwicklung im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/20.

Wie bereits am 2. April 2020 mitgeteilt, ist eine verlässliche Vorhersage der Geschäftsentwicklung aktuell weiterhin nicht möglich. Oberste Priorität haben derzeit die Sicherheit der ZEISS Mitarbeiter und die Aufrechterhaltung des Produktionsbetriebs sowie der Lieferkette, um den Kunden die bestmögliche Kontinuität zu bieten. Dies sind auch die wichtigsten Voraussetzungen, um baldmöglichst wieder zu nachhaltigem Wachstum in den wesentlichen Märkten und Regionen zurückzukehren.

Sollten sich im Laufe des zweiten Halbjahres 2019/20 deutliche Änderungen des derzeit prognostizierten wirtschaftlichen Umfelds ergeben und in der Folge die Notwendigkeit zur Anpassung der hier aus heutiger Sicht getroffenen Aussagen zur Geschäftsentwicklung bestehen, werden diese zeitnah veröffentlicht und dabei die Erwartungen präzisiert werden.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

vom 1. Oktober 2019 bis zum 31. März 2020

	2. Quartal 2019/20 1.1.20 bis 31.3.20	2. Quartal 2018/19 1.1.19 bis 31.3.19	2019/20 1.10.19 bis 31.3.20	2018/19 1.10.18 bis 31.3.19
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Umsatzerlöse	345.255	343.542	714.926	667.183
Umsatzkosten	(153.785)	(148.139)	(317.192)	(294.214)
Bruttoergebnis vom Umsatz	191.470	195.403	397.734	372.969
Vertriebs- und Marketingkosten	(77.164)	(78.162)	(160.049)	(156.115)
Allgemeine Verwaltungskosten	(14.972)	(14.156)	(29.693)	(27.990)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(53.630)	(40.802)	(105.490)	(78.508)
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-	-	-	-
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Amortisationen	59.874	75.640	130.342	133.257
Abschreibungen und Amortisationen	(14.170)	(13.357)	(27.840)	(22.901)
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	45.704	62.283	102.502	110.356
Zinserträge	412	331	881	694
Zinsaufwendungen	(2.729)	(3.449)	(5.398)	(3.912)
Zinssaldo leistungsorientierter Pensionspläne	(186)	(148)	(334)	(275)
Kursgewinne/ (Kursverluste), netto	(2.978)	(12.354)	(1.556)	(18.822)
Sonstiges Finanzergebnis	8	-	4	4
Ergebnis vor Ertragsteuern	40.231	46.663	96.099	88.045
Ertragsteuern	(13.734)	(16.108)	(31.059)	(29.128)
Konzernergebnis	26.497	30.555	65.040	58.917
davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	25.092	29.390	63.910	58.078
Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	1.405	1.165	1.130	839
Gewinn/ (Verlust) je Aktie, der den Aktionären des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (in €):				
- Unverwässert/ verwässert	0,28	0,33	0,71	0,65

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)

vom 1. Oktober 2019 bis zum 31. März 2020

	2. Quartal 2019/20 1.1.20 bis 31.3.20	2. Quartal 2018/19 1.1.19 bis 31.3.19	2019/20 1.10.19 bis 31.3.20	2018/19 1.10.18 bis 31.3.19
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Konzernergebnis	26.497	30.555	65.040	58.917
Gewinne/ (Verluste) aus Währungsumrechnung	9.564	7.676	(4.073)	12.280
Summe der Gewinne/ (Verluste), die anschließend möglicherweise ins Konzernergebnis umgliedert werden	9.564	7.676	(4.073)	12.280
Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	(3.666)	(5.611)	1.634	(9.207)
Summe der Gewinne/ (Verluste), die anschließend nicht ins Konzernergebnis umgliedert werden	(3.666)	(5.611)	1.634	(9.207)
Sonstiges Ergebnis	5.898	2.065	(2.439)	3.073
Gesamtergebnis der Periode	32.395	32.620	62.601	61.990
davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	30.556	31.198	61.648	60.069
Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	1.839	1.422	953	1.921

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

Konzern-Bilanz (IFRS)

zum 31. März 2020

	31.3.2020	30.9.2019
	Tsd. €	Tsd. €
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	336.403	338.094
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	148.037	144.336
Sachanlagen	116.770	116.752
Sonstige Ausleihungen	-	165
Beteiligungen	5.142	5.173
Latente Ertragsteuern	94.336	96.402
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.004	10.796
Sonstige langfristige Vermögenswerte	6.350	6.082
	718.042	717.800
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	317.434	268.322
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	170.074	205.789
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen nahe stehende Unternehmen	115.495	116.185
Forderungen aus Finanzausgleich	703.018	655.167
Steuererstattungsansprüche	6.475	4.718
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	13.815	10.012
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	21.374	21.497
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14.947	22.639
	1.362.632	1.304.329
	2.080.674	2.022.129
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	89.441	89.441
Kapitalrücklage	620.137	620.137
Gewinnrücklagen	808.583	744.673
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	(58.074)	(55.812)
Eigenkapital ohne Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	1.460.087	1.398.439
Ausgleichsposten für Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	19.470	18.517
	1.479.557	1.416.956
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	81.585	79.537
Andere langfristige Rückstellungen	7.564	7.463
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	110.132	109.009
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	38.222	42.828
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	10.772	8.538
Latente Ertragsteuern	17.407	18.198
	265.682	265.573
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Rückstellungen	19.989	20.141
Kurzfristige abgegrenzte Verbindlichkeiten	87.608	106.735
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	29.992	25.534
Kurzfristiger Anteil langfristiger Leasingverbindlichkeiten	15.293	14.661
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	78.817	83.451
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen	38.395	34.669
Verbindlichkeiten aus Finanzausgleich	26.383	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	8.952	20.030
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	30.006	34.379
	335.435	339.600
	2.080.674	2.022.129

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	Eigenkapital ohne Anteile nicht-beherr- schender Gesellschafter	Ausgleichs- posten für Anteile nicht-beherr- schender Gesellschafter	Eigenkapital
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Stand am 1.10.2018	89.441	620.137	632.486	(48.600)	1.293.464	21.170	1.314.634
Änderung der Bilanzierung aufgrund von IFRS 9	-	-	1.623	-	1.623	(14)	1.609
Stand am 1.10.2018 angepasst	89.441	620.137	634.109	(48.600)	1.295.087	21.156	1.316.243
Gewinne/ (Verluste) aus Währungsumrechnung	-	-	-	11.198	11.198	1.082	12.280
Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-	-	-	(9.207)	(9.207)	-	(9.207)
Ergebnisneutral erfasste Wertänderungen des Eigenkapitals	-	-	-	1.991	1.991	1.082	3.073
Konzernergebnis	-	-	58.078	-	58.078	839	58.917
Gesamtergebnis der Periode	-	-	58.078	1.991	60.069	1.921	61.990
Dividendenzahlung	-	-	(49.192)	-	(49.192)	-	(49.192)
Stand am 31.3.2019	89.441	620.137	642.995	(46.609)	1.305.964	23.077	1.329.041
Stand am 1.10.2019	89.441	620.137	744.673	(55.812)	1.398.439	18.517	1.416.956
Gewinne/ (Verluste) aus Währungsumrechnung	-	-	-	(3.896)	(3.896)	(177)	(4.073)
Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-	-	-	1.634	1.634	-	1.634
Ergebnisneutral erfasste Wertänderungen des Eigenkapitals	-	-	-	(2.262)	(2.262)	(177)	(2.439)
Konzernergebnis	-	-	63.910	-	63.910	1.130	65.040
Gesamtergebnis der Periode	-	-	63.910	(2.262)	61.648	953	62.601
Stand am 31.3.2020	89.441	620.137	808.583	(58.074)	1.460.087	19.470	1.479.557

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)

vom 1. Oktober 2019 bis zum 31. März 2020

	2019/20 1.10.19 bis 31.3.20	2018/19 1.10.18 bis 31.3.19
	Tsd. €	Tsd. €
Cashflow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:		
Konzernergebnis	65.040	58.917
Anpassungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zur Nettoveränderung der liquiden Mittel aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit:		
Ertragsteueraufwand	31.059	29.128
Zinserträge/ Zinsaufwendungen	4.851	3.493
Abschreibungen	27.840	22.901
Gewinne und Verluste aus Abgang/ Abwertung von Anlagevermögen	18	(38)
Erhaltene Zinsen	850	618
Gezahlte Zinsen	(626)	(948)
Erstattete Ertragsteuern	158	2.483
Gezahlte Ertragsteuern	(44.137)	(39.463)
Veränderungen des Working Capitals:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.131	16.903
Vorräte	(50.639)	(17.591)
Sonstige Vermögenswerte	(4.198)	12.880
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(661)	3.536
Rückstellungen und finanzielle Verbindlichkeiten	(22.050)	3.559
Sonstige Verbindlichkeiten	(1.914)	(7.235)
Gesamte Anpassungen	(24.318)	30.226
Netto-Kapitalzufluss/ (-abfluss) aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	40.722	89.143
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Investitionen in Sachanlagen	(11.512)	(10.122)
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte	(7.402)	(16.030)
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	32	821
Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen	163	131
Auszahlungen für sonstige Ausleihungen/ kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-	(1.742)
Investitionen/ Deinvestitionen in Wertpapiere	-	841
Erwerb von Anteilen an verbundenen konsolidierten Unternehmen abzügl. erhaltener Finanzmittel	-	(96.779)
Netto-Kapitalzufluss/ (-abfluss) aus der Investitionstätigkeit	(18.719)	(122.880)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Aufnahme/ (Rückzahlung) der kurzfristigen Kredite	154	(207)
(Zunahme)/ Abnahme der Forderungen aus Finanzausgleich	(48.111)	93.158
Zunahme/ (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Finanzausgleich	26.163	(163)
Zunahme/ (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	(7.513)	(6.501)
Dividendenzahlung an die Aktionäre der Carl Zeiss Meditec AG	-	(49.192)
Netto-Kapitalzufluss/ (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	(29.307)	37.095
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
	(388)	394
Zunahme/ (Abnahme) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(7.692)	3.752
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Beginn des Berichtszeitraumes	22.639	6.678
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes	14.947	10.430

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

Konzernanhang zum Zwischenabschluss

ALLGEMEINE ANGABEN

Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Die Carl Zeiss Meditec AG hat ihren Konzernabschluss zum 30. September 2019 in Übereinstimmung mit den zum Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards („IFRS“) des International Accounting Standards Board („IASB“), London, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Dementsprechend wurde dieser Zwischenbericht in Übereinstimmung mit IAS 34 *Zwischenberichterstattung* erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die für den Zwischenabschluss zum 31. März 2020 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres 2018/19, mit Ausnahme der Anwendung neuer Rechnungslegungsverlautbarungen im aktuellen Geschäftsjahr, wie sie im Geschäftsbericht 2018/19 auf Seite 97 erläutert wurden. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2019 veröffentlicht.

Kürzlich erlassene Rechnungslegungsvorschriften

Carl Zeiss Meditec hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Oktober 2019 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt. Für alle erstmalig angewandten Standards und Interpretationen ergaben sich keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden noch werden selbige erwartet.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Geschäftssegmente

Gemäß IFRS 8 veröffentlicht die Gruppe ihre Geschäftssegmente basierend auf den Informationen, welche intern an den Vorstand, welcher gleichzeitig der Chief Operating Decision Maker ist, berichtet werden. Die Carl Zeiss Meditec Gruppe verfügt über zwei operative Segmente, welche zugleich die Strategischen Geschäftseinheiten („SBU’s“) des Unternehmens darstellen. Sämtliche Aktivitäten im Bereich der Augenheilkunde, wie beispielsweise Intraokularlinsen, chirurgische Visualisierungslösungen sowie medizinische Laser- und Diagnosesysteme, sind der SBU „Ophthalmic Devices“ zugeordnet. Das Segment „Microsurgery“ umfasst die Aktivitäten der Neuro-, Hals-, Nasen- und Ohrenchirurgie sowie die Tätigkeiten im Bereich der Intra-operativen Strahlentherapie. Weitere Informationen bezüglich der Geschäftstätigkeit der Segmente sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Für jede der Strategischen Geschäftseinheiten werden regelmäßig interne Managementberichte vom Vorstand ausgewertet.

Die operativen Segmente stellen sich für den Berichtszeitraum wie folgt dar:

	Ophthalmic Devices 6 Monate		Microsurgery 6 Monate		Gesamt 6 Monate	
	2019/20	2018/19	2019/20	2018/19	2019/20	2018/19
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Außenumsatz	517.743	490.669	197.183	176.514	714.926	667.183
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	49.011	67.552	53.488	42.804	102.502	110.356
Überleitung vom Gesamtergebnis der Segmente zum Periodenergebnis des Konzerns						
Gesamtergebnis der Segmente					102.502	110.356
Konzernergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern					102.502	110.356
Finanzergebnis					(6.403)	(22.311)
Konzernergebnis vor Ertragsteuern					96.099	88.045
Ertragsteueraufwand					(31.059)	(29.128)
Konzernergebnis					65.040	58.917

Es erfolgten grundsätzlich keine Umsätze zwischen den Segmenten.

Geschäftliche Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen

Aus den Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen resultieren im Berichtszeitraum 2019/20 Umsätze in Höhe von 337.463 Tsd. € (Vj. 304.385 Tsd. €). Die Bezeichnung „nahe stehende Unternehmen“ umfasst hierbei die Carl Zeiss AG und ihre verbundenen Unternehmen.

ANGABEN ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT

Die Prinzipien und Methoden zur Bewertung zum beizulegenden Zeitwert sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und –methoden finden sich im Geschäftsbericht zum 30. September 2019.

Die Zuordnung der beizulegenden Zeitwerte in die drei Stufen der Fair Value Hierarchie richtet sich nach der Verfügbarkeit beobachtbarer Marktpreise auf einem aktiven Markt. Die Bewertungskategorien sind dabei folgendermaßen definiert:

Kategorie 1: Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.

Kategorie 2: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren Inputfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

Kategorie 3: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren Inputfaktoren nicht ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Eine Übersicht der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Bilanzpositionen enthält die folgende Tabelle:

		Kategorie 1	Kategorie 2	Kategorie 3	Gesamt
		Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	31.3.2020	-	9.562	-	9.562
	30.9.2019	-	2.266	-	2.266
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	31.3.2020	-	(10.754)	(122.800)	(133.554)
	30.9.2019	-	(18.636)	(109.009)	(127.645)

Carl Zeiss Meditec prüft zum Ende jeder Berichtsperiode, ob es einen Anlass zu einer Umgruppierung in oder aus einer Bewertungskategorie gibt. Im Berichtszeitraum gab es keine Umgliederungen zwischen den Bewertungskategorien.

Im Folgenden werden die Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte der in Level 3 eingestuften Finanzinstrumente dargestellt:

	Bedingte Kaufpreisverpflichtungen
	Tsd. €
Stand 1.10.2019	109.009
Zugänge	9.673
Erfolgswirksam erfasste Fair-Value-Änderungen	4.746
Währungseffekte	(628)
Stand 31.3.2020	122.800

Bei den dem Level 3 zugeordneten finanziellen Verbindlichkeiten handelt es sich um die bedingten Kaufpreisverpflichtungen aus der Akquisition der IanTECH Inc. sowie aus dem diesjährigen Erwerb immaterieller Vermögenswerte, deren Bezahlung an die Erfüllung von Bedingungen geknüpft ist. Die erfolgswirksam erfasste Veränderung des Fair Value enthält im aktuellen Geschäftsjahr ausschließlich die Aufzinsung der Verbindlichkeit aus der Akquisition der IanTECH Inc. und wurde im Zinsaufwand erfasst. Der Währungseffekt resultiert aus der erfolgsneutralen Umrechnung der Verbindlichkeit bei der US-Tochtergesellschaft.

Bei der bedingten Gegenleistung aus der Akquisition der IanTECH Inc. hätte eine Schwankung des Zinssatzes um 0,5%-Punkte nach oben bzw. unten eine Verringerung bzw. Erhöhung der bedingten Gegenleistung im unteren einstelligen Millionenbereich zur Folge. Eine Verzögerung der an Meilensteine gekoppelten Zielerreichung bei gleichzeitiger Reduzierung der geplanten Umsatzplanwerte um 15% würde zu einer Reduzierung der Verpflichtung in Höhe von 16 Mio. € führen. Bei der bedingten Gegenleistung aus dem Erwerb der immateriellen Vermögenswerte hätte weder die Schwankung des Zinssatzes um 0,5%-Punkte nach oben bzw. unten noch eine Verschiebung der Bedingungserfüllung einen wesentlichen Effekt auf die Verpflichtung.

Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen der Finanzinstrumente

Der Fair Value von den zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumenten wie Forderungen und Verbindlichkeiten wird durch die Abzinsung unter Berücksichtigung eines risikoadäquaten und laufzeitkongruenten Marktzinses ermittelt. Bei den langfristigen Vermögenswerten und Schulden ergeben sich im Vergleich zum 30. September 2019 keine wesentlichen Änderungen in den Relationen zwischen Bilanzwert und Fair Value. Aus Wesentlichkeitsgründen wird der Fair Value für kurzfristige Bilanzposten dem Bilanzwert gleichgesetzt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzeid)

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss der Carl Zeiss Meditec ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gruppe so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Carl Zeiss Meditec Gruppe beschrieben sind.



Dr. Ludwin Monz
Vorstandsvorsitzender



Justus Felix Wehmer
Mitglied des Vorstands



Jan Willem de Cler
Mitglied des Vorstands

Finanzkalender 2019/20

Veröffentlichung Quartalsmitteilung
9 Monate 2019/20 und Telefonkonferenz
7.8.2020

Veröffentlichung des Jahresabschlusses
2019/20 und Analystenkonferenz
11.12.2020

Carl Zeiss Meditec AG

Investor Relations
Sebastian Frericks
Tel.: +49 3641 220 116
Fax: +49 3641 220 117
investors.meditec@zeiss.com

Redaktion: Henriette Meyer

Gestaltung: Carl Zeiss AG

Dieser Bericht wurde am 11. Mai 2020
veröffentlicht.

Der Halbjahresfinanzbericht 2019/20
der Carl Zeiss Meditec Gruppe wurde in
deutscher und englischer Sprache ver-
öffentlicht.

Beide Fassungen sowie die in diesem
Bericht enthaltenen wesentlichen Zahlen-
tabellen stehen Ihnen zum Download
unter folgender Adresse zur Verfügung:
[www.zeiss.de/ir/
berichte_und_veroeffentlichungen](http://www.zeiss.de/ir/berichte_und_veroeffentlichungen)



Disclaimer

Dieser Bericht enthält bestimmte in die
Zukunft gerichtete Aussagen, die die Ent-
wicklung der Carl Zeiss Meditec Gruppe
betreffen. Die Carl Zeiss Meditec Gruppe
geht gegenwärtig davon aus, dass diese
vorausschauenden Aussagen realistisch
sind. Solche in die Zukunft gerichteten
Aussagen basieren jedoch sowohl auf
Annahmen als auch auf Schätzungen,
welche Risiken und Ungewissheiten unter-
liegen, die dazu führen können, dass
die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich
von den erwarteten abweichen. Für eine
solche Abweichung kann die Carl Zeiss
Meditec Gruppe daher nicht einstehen.
Eine Aktualisierung der vorausschauenden
Aussagen für Ereignisse, die sich
nach dem Stichtag ereignen, ist nicht
geplant.

Im gesamten Bericht können aufgrund
mathematischer Rundungen in den
Additionen scheinbare Differenzen auf-
treten.

Carl Zeiss Meditec AG
Göschwitzer Straße 51–52
07745 Jena
Germany

Tel.: +49 3641 220 115
Fax: +49 3641 220 117
investors.meditec@zeiss.com
www.zeiss.de/meditec-ag/ir